

Antonie an Rosalien.

Meine geliebte, meine theure Freundin.

Wem könnte ich eher als Dir die Freude mittheilen, die ich in diesem Augenblick fühle, oder von wem könnte ich mir eine herzlichere und aufrichtigere Theilnahme versprechen? Unfre Wünsche sind erfüllt; Saint-Bals Bitte ist ihm von seinem Vater gewährt. Vor wenigen Stunden erhielt ich diese Nachricht durch einen Brief des geliebten Freundes, der mir mit jedem Tage theurer wird. Wie schön und wahr spricht er von Dir, meine Rosalie, und so ganz aus meinem Herzen! wie rührend dankbar von seinem Vater! wie zärtlich von seiner Schwester Natalie! Auch der Brief des Barons selbst, den er mir beilegt, zeugt von dem schönen Verhältnisse, in welchem alle Glieder dieser Familie unter einander stehn,